

Vorwort

Unter dem Titel ›Monster‹ widmete sich das *forum junge wissenschaft* im November 2008 einer zwar konstitutiv randständigen, gleichwohl aber für den kulturellen Figurenhaushalt unserer Gesellschaft(en) zentralen Figur. Der Faszination des – ebenso fantastischen wie realen – Monsters nachzugehen, der Frage, wie es sich in der Gesellschaft (oder außerhalb dieser) realisiert, die spezifischen semantischen und visuellen Strategien zu beobachten und zu analysieren, durch die diese Grenzfigur zum Einsatz von Selbst- und Weltdeutungen wird – das war die Idee des *forums*.

Das *forum* versteht sich als Ort, an dem sowohl die innerwissenschaftliche Diskussion fortgetrieben als auch die Auseinandersetzung mit der Öffentlichkeit gesucht wird. Dementsprechend wurden in Workshoprunden und öffentlichen Abendvorträgen verschiedene disziplinäre Perspektiven präsentiert, und es wurde ausgiebig miteinander und mit dem Publikum debattiert. Der vorliegende Band präsentiert die Ergebnisse dieser Diskussionen, er umfasst dabei historische, literaturwissenschaftliche, soziologische, film- und kunstwissenschaftliche Ansätze.

Dass es das *forum junge wissenschaft* schon zum vierten Mal geben konnte, ist insbesondere dem *riesa efau. Kultur Forum Dresden* zu verdanken. Diese Dresdner kulturelle Institution stellte nicht nur mit der Motorenhalle einen ebenso schönen wie geeigneten Veranstaltungsraum zur Verfügung, sondern auch ihre personellen und institutionellen Ressourcen. Zu danken ist ebenfalls der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und der Bundeszentrale für politische Bildung, deren finanzielle Unterstützung es erst erlaubt hat, das *forum* zu veranstalten und das vorliegende Buch zu realisieren. Vor allem jedoch ist den Beiträger(inne)n dieses Bandes zu danken, denn ohne sie wäre weder die Veranstaltung noch der vorliegende Band möglich gewesen.

Dresden, im September 2009

Gunther Gebhard/Oliver Geisler/Steffen Schröter

